

JProf. Dr. Michael Ritter

Drucken mit der Freinet-Druckerei

Ein Leitfaden zur Organisation von Druckprojekten in der Lernwerkstatt des Instituts für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik der MLU

Grundsätzliches:

Die Schuldruckerei der Lernwerkstatt bietet vielfältige Möglichkeiten des ästhetisch anspruchsvollen Umgangs mit der Schriftsprache. Im Rahmen eines Druckereiprojektes können eigene Texte der Kinder gedruckt, illustriert und in ein Buch gebunden werden. Ein geplantes Projekt soll Schrift und Schriftkultur vielfältig erfahrbar machen. Neben dem Schreiben erleben die Kinder vielfältige Tätigkeiten auf dem Weg zu einem eigenen Buch.

Bei der Planung soll darauf geachtet werden, den Kindern eine phantasievolle und anspruchsvolle Arbeit zu ermöglichen. Auf vorgefertigte Vorlagen sollte dabei möglichst verzichtet werden.

Mindestens 4 Studierende sind zur Planung und Durchführung eines Druckprojektes nötig. Der Planungsentwurf muss im Vorfeld mit der verantwortlichen Lehrkraft besprochen werden!

Projekttablauf:

Für das Herstellen eines kleinen selbstgedruckten Buches ist für eine Lerngruppe von 12-24 Kindern ein Zeitaufwand von ca. 4 Stunden erforderlich. Steht diese Zeit nicht zur Verfügung ist ein ähnliches Projekt kaum zu realisieren!

Zuerst kommen die Kinder an und müssen einen motivierenden Einstieg in das Projekt finden. Denken Sie daran sich den Kindern vorzustellen, den Verlauf des Projektes anzudeuten und wichtige Fragen zu klären. Sollten die Kinder keine Texte zum Drucken mitgebracht haben, muss nun ein Schreibimpuls inszeniert werden. Sind die Texte geschrieben, werden die Kinder auf die unterschiedlichen Stationen aufgeteilt.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, bei Gruppen ab 12-15 Kindern immer zwei Kinder gemeinsam arbeiten zu lassen (an einem gemeinsamen Text), da sonst der Druckaufwand in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht umsetzbar ist. Als Schriftart empfiehlt sich die 36-Punkt Schrift auf der Rollenpresse. Diese kann gut mit der wasserlöslichen Linoldruckfarbe verwendet werden. Das zu bedruckende Papier sollte eine Stärke von ca. 120g/m² aufweisen.

1. Drucken: Zwei Studierende unterstützen die Kinder an der Druckerei. Die Handlungsabfolgen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anleitung:

http://schulpaed.philfak3.uni-halle.de/grundschule_bereiche_mitarbeiter/deutsch_aesthet/deutsch/lehre/materialien/

Bitte vergewissern Sie sich vorher, ob alle Materialien vorhanden und griffbereit sind.

2. Illustrieren: Möglich sind unterschiedliche Bilddruckverfahren oder andere Formen der Bildgestaltung, z.B. Collage, o.Ä. Diese Station wird von einem Studierenden betreut.

3. Bucheinband: Für das Buch, das entstehen soll, muss nun ein Einband gebaut werden. Aus festem Karton werden Deck- und Rückblatt gefertigt. Gestaltet werden kann mit unterschiedlichem Material. (Wenn alle etwas mitbringen entsteht ein großer Fundus an Materialien!) Der Bucheinband soll zum Inhalt passen. Gute Anregungen und Beispiele bieten den Kindern Anknüpfungspunkte für eigene Gestaltungen. Auch hier muss ein Studierender permanent vor Ort sein.

4. Zum Ende hin müssen bereits fertige Kinder mit Zusatzangeboten abgefangen werden. Sinnvoll sind hier betreute Bewegungsangebote.

5. Auf jeden Fall muss eine kurze Abschlussrunde das Projekt abrunden. Hier wird geklärt, wie mit den Büchern weiterverfahre werden kann. Das Binden muss zumeist von den Studierenden erledigt werden. (Binden mit Ringbindung oder Bindetechniken sinnvoll!) So schnell wie möglich sollen die Bücher dann zu den Kindern in die Schule gelangen. Vorher muss alles für die Dokumentation fotografiert und abgetippt werden.

Organisation:

Eine gute Planung ist die Grundlage für das Gelingen des Projektvorhabens. Wichtig ist, dass im Vorfeld alle gemeinsam die notwendigen Elemente durchdacht haben und im Folgenden alle Aufgabenbereiche eindeutig verteilt wurden. Dabei ist es notwendig alle Phasen Schritt für Schritt zu durchdenken, um potentielle Herausforderungen und Probleme bereits im Vorfeld zu erkennen.

Klären Sie die Aufgabenverteilung und die Organisation der Vorbereitung, bzw. der Nachbereitung. Vergessen Sie auch nicht die Begrüßung der Kinder und die Planung eines geordneten Abschlusses, der die unterschiedlichen Tätigkeiten noch einmal zusammenbringt und nach der langen Arbeit das Geschaffte noch einmal reflektiert.

Verständigen Sie sich auch frühzeitig über die Aufgabenverteilung bei der Erstellung einer schriftlichen Dokumentation. (vgl. Leitfaden zum Verfassen einer Projektdokumentation) Die Dokumentation soll auch Photos und alle fertigen Ergebnisse, Texte, etc. enthalten. Benennen Sie auch hier Verantwortliche.